

MHP

Stuttgart

Neue Mitte Remseck

Abwicklung und Neuanfang - Aktueller Stand der Verfahren



MHP - Moosmayer, Hoffmann, & Partner

Urbanstraße 1, 70182 Stuttgart

[www.hoffmann-stuttgart.de](http://www.hoffmann-stuttgart.de)

**MHP**

Stuttgart

**Neue Mitte Remseck**

**Abwicklung und Neuanfang – Aktueller Stand der Verfahren**

Chronologie 1:

Planungswettbewerb	24.09.2013
Sieg Architekten O5	20.03.2014
Vertrag mit Architekten O5	30.09.2014
Planungsstopp wg. Kostensteigerung	21.09.2015
Kündigung Vertrag Architekten O5	15.10.2015
Antrag O5-Architekten auf einstw. Verfügung	10.11.2015
Verpflichtungsklage O5-Architekten	15.12.2015

**MHP**

Stuttgart

**Neue Mitte Remseck**

**Abwicklung und Neuanfang – Aktueller Stand der Verfahren**

Chronologie 2:

Abweisendes Urteil eV-Verfahren	12.01.2016
Berufung O5-Architekten dagegen	28.01.2016
Neue EU-Ausschreibung Neue Mitte (mit geändertem Bauprogramm: nur Rathaus + Stadthalle)	29.01.2016
Auswahl Bewerber Stufe 1	27.02.2016
Auswahl Bewerber Stufe 2	22.03.2016

**MHP**

Stuttgart

**Neue Mitte Remseck**

**Abwicklung und Neuanfang – Aktueller Stand der Verfahren**

Chronologie 3:

Rücknahme Berufung O5-Architekten	24.03.2016
Ablauf Wartefrist vor Beauftragung HHL	04.04.2016
<b>Beauftragung an HHL Architekten</b>	<b>04.04.2016</b>
Antrag des Zweitplatzierten Büros an die Vergabekammer	07.04.2016
Information über Antrag durch Vergabekammer	<b>08.04.2016</b>

**MHP**

Stuttgart

**Neue Mitte Remseck**

**Abwicklung und Neuanfang – Aktueller Stand der Probleme**

## **Zwei Konfliktfelder mit je mehreren Ebenen**

1. Die Auseinandersetzung mit den O5-Architekten
2. Auseinandersetzung mit dem Zweitplatzierten im neuen Vergabeverfahren

**MHP**

Stuttgart

**Neue Mitte Remseck**

**Abwicklung und Neuanfang – Aktueller Stand der Verfahren**

## **A. Auseinandersetzung mit O5-Architekten**

1. Streit um Wirksamkeit der Kündigung
2. Streit um Honorar
3. Streit um Urheberrecht

**MHP**  
Stuttgart

## **Neue Mitte Remseck**

### **Abwicklung und Neuanfang – Aktueller Stand der Verfahren**

#### **1. Streit um die Kündigung**

Dieser Streit ist praktisch beendet durch das Urteil des LG Stuttgart vom 12.01.2016 im e.V.-Verfahren und die nachfolgende Berufungsrücknahme durch O5:

Stadt muss Architekten O5 nicht weiter beschäftigen  
= Kündigung wirksam.

**MHP**  
Stuttgart

## **Neue Mitte Remseck**

### **Abwicklung und Neuanfang – Aktueller Stand der Probleme**

## **2. Streit um Weiterbeauftragung + Abrechnung**

Dieser Streit läuft noch in insgesamt **zwei** Klagen, die O5-Architekten eingereicht haben:

Klage 1 – Forderung auf behauptetes weiteres Honorar in Höhe von rund EUR 49.000,00.

Verhandlung noch nicht terminiert.

Klage 2 – Forderung auf Weiterbeschäftigung – praktisch chancenlos aufgrund

bb) Der Verfügungsbeklagten stand das Kündigungsrecht aus § 649 BGB zu. Dieses Kündigungsrecht war weder durch ausdrückliche Vereinbarung der Parteien noch durch einen konkludent vereinbarten Kündigungsausschluss oder wegen Verstoßes gegen Treu und Glauben (§ 242 BGB) ausgeschlossen.

Terminiert auf 10.06.2016, weil O5 Verlegung des früheren Termin beantragten.



**MHP**

Stuttgart

**Auseinandersetzung Stadt Remseck ./ O5 Architekten**

## **Einigungsbemühungen.**

Die Stadt hat verschiedentlich gegenüber O5-Architekten mündlich und schriftlich Bereitschaft avisiert, mit O5 kurzfristig und außergerichtlich einig zu werden.

Dieses Angebot haben O5-Architekten bislang mit Schweigen quittiert. Das spricht für sich.

**Auseinandersetzung Stadt Remseck ./ O5 Architekten**

### 3. Urheberrecht von O5-Architekten

⇒ Kein Problem.

Es wurde ein vollkommen neuer und eigenständiger Entwurf geplant und wird jetzt realisiert.



Europäische Union

Veröffentlichung des Supplements zum Amtsblatt der Europäischen Union

2, rue Mercier, 2985 Luxembourg, Luxemburg

Fax: +352 29 29 42 670

E-Mail: [ojs@publications.europa.eu](mailto:ojs@publications.europa.eu)

Infos und Online-Formulare: <http://simap.europa.eu>

**Auftragsbekanntmachung**  
(Richtlinie 2004/18/EG)



#### **II.1.5) Kurze Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens :**

Bauherr ist die Stadt Remseck am Neckar. Die Planungsaufgabe umfasst den Neubau des Rathauses und der Stadthalle einschließlich Tiefgarage auf der Grundlage der Vorentwurfsplanung des Baudezernats der Stadt Remseck. Für die Gesamtmaßnahme wurden Gesamtkosten von ca. 20.000.000,00 EUR inkl. MwSt. (Stand: Januar 2016) ermittelt.

Die Vergabe der Architektenleistungen für die Gebäudeplanung gemäß HOAI 2013, Lph 3-9, erfolgt in diesem Verhandlungsverfahren. Teilnehmer an den Auftragsgesprächen sind die Bieter, die in dem vorgeschalteten Teilnahmewettbewerb ausgewählt werden.

**MHP**

Stuttgart

**Neues Vergabeverfahren**

**B. Auseinandersetzung  
mit den zweitplatzierten Architekten**

**Drei Ebenen**

1. Die vertragliche Ebene
2. Die vergaberechtliche Ebene
3. Die kommunalrechtliche (und –politische) Ebene

**MHP**

Stuttgart

**Neues Vergabeverfahren**

## **Ebene 1 – Die vertragliche Ebene**

Eigentlich ganz einfach:

Nach der Auswahl erteilt die Stadt den Auftrag an die Architekten HHL und der Architektenvertrag ist geschlossen.

**Aber:**

Die vergaberechtliche Ebene spielt mit hinein.

## Ebene 2 – Die vergaberechtliche Ebene

Grundsatz:

Der nicht erfolgreiche Bewerber kann die Vergabekammer anrufen, und zwar unbefristet.

Durch die Anrufung der V-Kammer wird es der Vergabestelle vom Gesetz **untersagt**, den Auftrag zu erteilen, wenn **vor** Auftragserteilung ein Antrag bei der V-Stelle eingeht und von dort mitgeteilt wird, § 115 (1) GWB.

**Und:**

Während der ersten **10** Tage (NICHT: **15** Tage, weil Info per Fax) ab Mitteilung von der beabsichtigten Beauftragung an die „unterlegenen Bewerber“ darf die Vergabestelle = Stadt den Auftrag noch nicht erteilen. So genannte **Wartefrist** gem. § 101a (1) GWB.

**Zweck:**

Der Unterlegene soll die Chance zur Überprüfung erhalten.

MHP

Stuttgart

Neues Vergabeverfahren

## Ebene 2 – Die vergaberechtliche Ebene

Was bedeutet das im vorliegenden Verfahren konkret?

Wartefrist endete am 03. April 2016 – Bis dahin **kein** Einspruch

Auftrag an HHL am 04. April 2016

Antrag zur Vergabekammer erst am 07. April und Info  
erst am 08. April 2016

= Antrag entfaltet keine Sperrwirkung – Auftrag wirksam.

## Ebene 2 – Die vergaberechtliche Ebene

### Warum kam der Antrag erst so spät ?

Darüber kann nur spekuliert werden. Möglicherweise lag es hieran:

Schreiben der Anwälte des Zweitplatzierten vom 05.04.2016:

Meine Mandantschaft hat ihren Aufwand, den sie für die Teilnahme an diesem Vergabeverfahren aufgewendet hat, einmal ermittelt. Insgesamt sind etwa 100 Stunden angefallen, so dass meine Mandantschaft bei einer Aufwandsentschädigung von insgesamt 10.000,00 Euro netto zzgl. USt. von der Einleitung eines Vergabeverfahrens abgehen würde.

Meine Mandantschaft hält sich an dieses Angebot bis

morgen um 12.00 Uhr

Darauf ging die Stadt nicht ein.

MHP  
Stuttgart

Neues Vergabeverfahren

## Ebene 3 – Die kommunalrechtliche Ebene

Der Auftrag wurde vom OB als Eilentscheidung gem.  
§ 43 (4) GO BW erteilt. **Geht das?**

Hier sind Innen- und Außenwirkung zu unterscheiden.



## Ebene 3 – Die kommunalrechtliche Ebene

**Innenwirkung** = kommunalrechtliche Zulässigkeit

Eilentscheidung gem. § 43 (4) GO BW nicht nur bei Katastrophen etc. zulässig, sondern

ebenso zulässig, um Schaden von der Kommune abzuwenden:

Vorliegend:

**Zeitverzug** bis nach rechtskräftig abgeschlossenem Vergabestreit bis zu 6 Monate.  
Dadurch **Kostensteigerung** bei der Neuen Mitte.

**Ganz überwiegende Wahrscheinlichkeit** = Eilentscheid zulässig.

**Und wenn nicht ?**

## Ebene 3 – Die kommunalrechtliche Ebene

Wenn Eilentscheid unzulässig, betrifft das die **Außenwirkung** =  
vertragsrechtliche Wirksamkeit?

Konkret:

Ist dann der Auftrag an HHL überhaupt wirksam  
erteilt ?

Ganz überwiegende Wahrscheinlichkeit = JA.

Begründung:

Unzulässige Berufung auf Eilzuständigkeit macht Entscheidung  
des Bürgermeisters **nicht** unwirksam, VGH BW 11.05.1998



Auftrag an HHL bliebe also auch in diesen Fall wirksam.


MHP  
Stuttgart

Neues Vergabeverfahren

## Ebene 3 – Die kommunalpolitische Ebene

Ist jetzt der Gemeinderat als das eigentlich demokratisch legitimierte und zuständige Gremium übergangen?

Im Auftrag an HHL vom 04.04.2016 heißt es:

Die Beauftragung erfolgt unter der auflösenden Bestimmung, dass der Gemeinderat der Stadt Remseck in seiner Sitzung am 19. April 2016 Ihrer Beauftragung nicht zustimmt. Sollte der Gemeinderat eine derartige negative Entscheidung fällen, wäre die Erteilung des Auftrages an Ihr Haus hinfällig. 

Das heißt: Das letzte Wort hat der Gemeinderat.

Antwort: Der Rat wurde **nicht** übergangen.

**MHP**

Stuttgart

**Neues Vergabeverfahren**

## **Die Risiken:**

Vor Gericht und auf hoher See ist alles möglich. Deshalb die Frage:

**Was ist, wenn das alles nicht stimmt ?**

Wenn also die Vergabekammer + das OLG zu dem Schluss kämen:

Auftrag an HHL ist doch unwirksam.

## Die Risiken: Folgen in diesem Fall

1.

Die Vergabeentscheidung (nicht das ganze Verfahren)  
müsste wiederholt werden = **Zeitverlust bis zu 12 Monate**

2.

Der Zweitplatzierte bekäme von der Stadt seine  
Verfahrenskosten erstattet

= **Kosten bis zu max. ca. EUR 10.000,00.**

Aber das Alles ist nicht wahrscheinlich.

## Neues Vergabeverfahren

### Fazit:

1. Die Zusammenarbeit mit O5 ist beendet.
2. Für den Abrechnungsstreit mit O5 sieht es nicht schlecht aus. Risiko max. ca. 50.000,00 EUR.
3. Der neue Auftrag ist an HHL erteilt. Die Architekten können arbeiten.
4. Das Risiko des eingeleiteten Vergabeüberprüfungsverfahrens ist überschaubar.

Es gibt sehr gute Chancen, bis zur Remstal-Gartenschau 2019 etwas substantiell Gutes in der Neuen Mitte zu schaffen.

